



Yalia, Österreich
Baladi



„International Oriental Dance Day“

Der Name, eine Verbindung aus „Bavaria“ und „Orient“ scheint ungewöhnlich, für Athiná war er jedoch die ideale Bezeichnung für ein orientalisches Festival in ihrer Heimat Bayern.

Die professionelle orientalische Bühnentänzerin Athiná vom gleichnamigen Orientalischen Tanzstudio in Regensburg war bereits seit November 2010 mit den Vorbereitungen und der Organisation für dieses Event beschäftigt. Die Auswahl der vielen Bewerbungen internationaler Künstler für die Arabian-Star-Gala am Abend ab 20.00 Uhr fiel der Künstlerin und Organisatorin diesmal sehr schwer. Die Show stand bei diesem Festival unter dem Motto „Arabian“ bzw. „back to the roots“ d. h. dass die Gala wirklich nur ausgewählte, auf den Ursprung des orientalischen Tanzes zurückgehende, Tänze und Darbietungen zeigen sollte. Dazu muss man wissen, dass sich der orientalische Tanz in den letzten Jahren sehr verändert hat, d. h. dass er sehr viele Fusionen und Facetten hervorgebracht hat, die letztendlich nicht mehr viel mit der eigentlichen Essenz des Tanzes zu tun haben. Um dies wieder mehr in den Vordergrund zu rücken und auch junge Nachwuchstänzer und Tänzerinnen neu zu inspirieren, konnten diesmal nur Tänzerinnen und Musiker punkten, die noch an den Wurzeln des Tanzes interessiert und bemüht sind, sich an diesen immer weiter erfahren und entwickeln möchten. Der Besucher der Gala konnte nun eine erlesene Auswahl an Tänzen von Athiná selbst und den ausgewählten Bewerbern erleben und genießen.

Die Eröffnung machte Naima Nada mit einem fantasievollen Leuchtertanz in einem glitzernden, goldenen Kleid. Dann folgte eine überleitende Moderation von Christina Riebl (Schülerin Athinás) und es wurden die folgenden Show-Acts angekündigt. Als nächstes tanzten Lenajaan und Melanie anmutig und traditionell gekleidet einen persischen Tanz, gefolgt von Sadiya, einer jungen Tänzerin aus dem Raum Ingolstadt. Sie interpretierte temperamentvoll und gekonnt einen Raqs Sharqi zu einer Musik von Mario Kirlis. Nicole McLaren entführte die Zuschauer dann mit Ihrem Drehtanz zur Musik von Hans Zimmer wieder ins Reich der Fantasie. Starker Ausdruck und exakte Drehtechnik machen diesen Tanz zum Erlebnis. Das Tanztheater El-Kamalya erfreute als nächstes das Publikum mit einem Arabic Flamenco. Auftakt war

Lenajann, Rußland
Bollywood-Dance



Lenajaan und Melanie

